

Vergabekriterien

zum Vorhaben

„Naturschutzfachliche Auswirkungen von schwimmenden PV-Anlagen;

Teilvorhaben 1: Erstellung eines Untersuchungskonzeptes für die naturschutzfachlichen Auswirkungen von schwimmenden PV-Anlagen in Stillgewässern “

I. Eignungskriterien

Dieses Vorhaben wendet sich an Projektträger, die eine hohe Kompetenz im Hinblick auf die Durchführung von Forschungsprojekten und die Erarbeitung von Fachpublikationen haben sowie hohe Kenntnisse bei der Erstellung von fachlichen Untersuchungskonzepten zur Bewertung von Vorhaben/Eingriffen mit Bezug zu Gewässern und idealerweise PV-Anlagen. Es wird eine hohe wissenschaftliche und methodische Kompetenz erwartet.

Des Weiteren werden Erfahrungen mit der Organisation und Durchführung von Projektbesprechungen auch in digitaler Form erwartet.

Zur Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen:

- Organisation/Auftraggeber, Ansprechpartner;
- Forschungs- und Referenzprojekte
- Inhaltliche Bezüge zum Thema Naturschutz/Gewässerschutz/Erneuerbare Energien;
- Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.);
- durchgeführte Veranstaltungen/Workshops
- Ggf. Link/Internet/Mediale Referenz.

Die Qualifikationen der jeweiligen Schlüsselpersonen sind gesondert nachzuweisen.

II. Zuschlagskriterien

1. Qualität des Angebots

Bei der Prüfung der Angebote werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- die Kohärenz des Angebots (10 Punkte),
- Nachvollziehbarkeit und Begründung der angebotenen Leistungen (30 Punkte),
- Zielorientierung und Abfolge der angebotenen Leistungen (30 Punkte) und
- fachliche Qualifikation des laut Angebot mit der Auftragsdurchführung betrauten Personals (30 Punkte).

2. Wertung des Angebots

Der Quotient aus Anzahl der erreichten Punkte der Angebots-Qualitätsmerkmale und der Preis sind die Grundlage für die Zuschlagserteilung. Das Angebot mit dem höchsten Wert dieses Quotienten erhält den Zuschlag.